

## Pfadfinderjahr 2016 WiWö

Es geht wieder los, mit Poldi, Martina, Elisabeth und Roswitha

### Heimstunde 23.09.2016

In der ersten Heimstunde waren gleich wieder an die 30 Kinder da. Es war die Stunde der Geschenke. Die Jüngeren bastelten ein Abschiedsgeschenk für unsere „Älteren“ und die Älteren bereiteten das Gemüsebeet für die „Jüngeren“ vor, damit im Frühling der Gemüsegarten gleich anlaufen kann. Wir haben 5 Neulinge dazubekommen.

### Überstellungsaktion 30.09.2016

Thema: „schwarz, weiß, bunt“

Ziel: Wir wollen den Kindern zeigen, wie vielfältig und bunt Pfadfinderei ist.

2 Personen (Schwarz und Weiß) sind traurig, weil ihr Leben so eintönig ist. Sie bitten die Kinder dabei, ihr Leben bunter zu gestalten. Dazu müssen die Familiengruppen 8 Stationen besuchen. Dort erfüllen sie eine Aufgabe oder Spiel und bekommen als Belohnung eine bestimmte Farbe.

Am Ende dürfen die Kinder Schwarz und Weiß bunt anmalen.

### Stationen: Dauer 10 Min.

Spiritualität Mandala	dunkelblau 	Roswitha
Bereitschaft zum Abenteuer Floßfahrt über den Teich	braun 	Thomas
Schöpferisches Tun Halstuchanhänger mit Perlen/8 Farben	rot 	Lisa
Einfaches und Naturverbundenes Leben Tastkim mit Dingen aus der Natur	grün 	Elisabeth
Körperbewusstsein Gesunde Jause	hellblau 	Theresa
Verantwortungsbew. Leben in der Gemeinschaft Tragbahre	dunkelgelb 	Martina E.
Weltweite Verbundenheit Spiel aus einem anderen Land	violett 	Poldi
Kritisches Auseinandersetzen Mülltrennspeil	hellgelb 	Martina W.





Die Gruppe im Herbst 2016

## Heimstunde 7.10.2016

Thema: 100 Jahre Wölflinge -  
ein Geburtstagsgeschenk für Mogli

Wir teilten die WiWö in Rudel ein und dann legten die Kinder los: 100 Fotos in 100 Minuten. Fotos aus dem Leben des Dschungels und Waldenlands mit all seinen Bewohnern.

Damit lernten wir gleich alle Personen kennen. Amona unterstützte die Kinder dabei. Zum Ende der Heimstunde kam Mogli und lud uns zur Party ein und war hoch erfreut, als er von uns eine Diashow geschenkt bekam, die wir natürlich gleich anschauten. Zum Schluss gabs noch Geburtstagstriezel und Saft.

Happy Birthday Wölflinge!!!



## Regionalspiel Innviertel 15.10.2016

In einem Brief bekamen wir den Besuch des Urururururenkels von BiPi „Roberto“ mitgeteilt. Er würde uns gerne aus der Zukunft berichten, wie Pfadfinderei in 100 Jahren stattfindet.

Doch als er uns ein paar Bilder zeigen wollte, sprang plötzlich ein Virus aus dem Bildschirm, der in die Vergangenheit reiste um die Gründung der Pfadfinder zu verhindern. Alle WiWö aus Sauwald, Braunau, Brunnenenthal, Schildorn und Ried machten sich auf, durch die Zeitmaschine ebenso in die Vergangenheit zu reisen und die böse Tat des Virus zu verhindern. Die WiWö sammelten bei den Stationen gute Pfadfindererlebnisse und klebten diese in Form von QR Codes auf das Virus, das nur stehen blieb, wenn man den Wahlspruch „So gut ich kann“ rief.

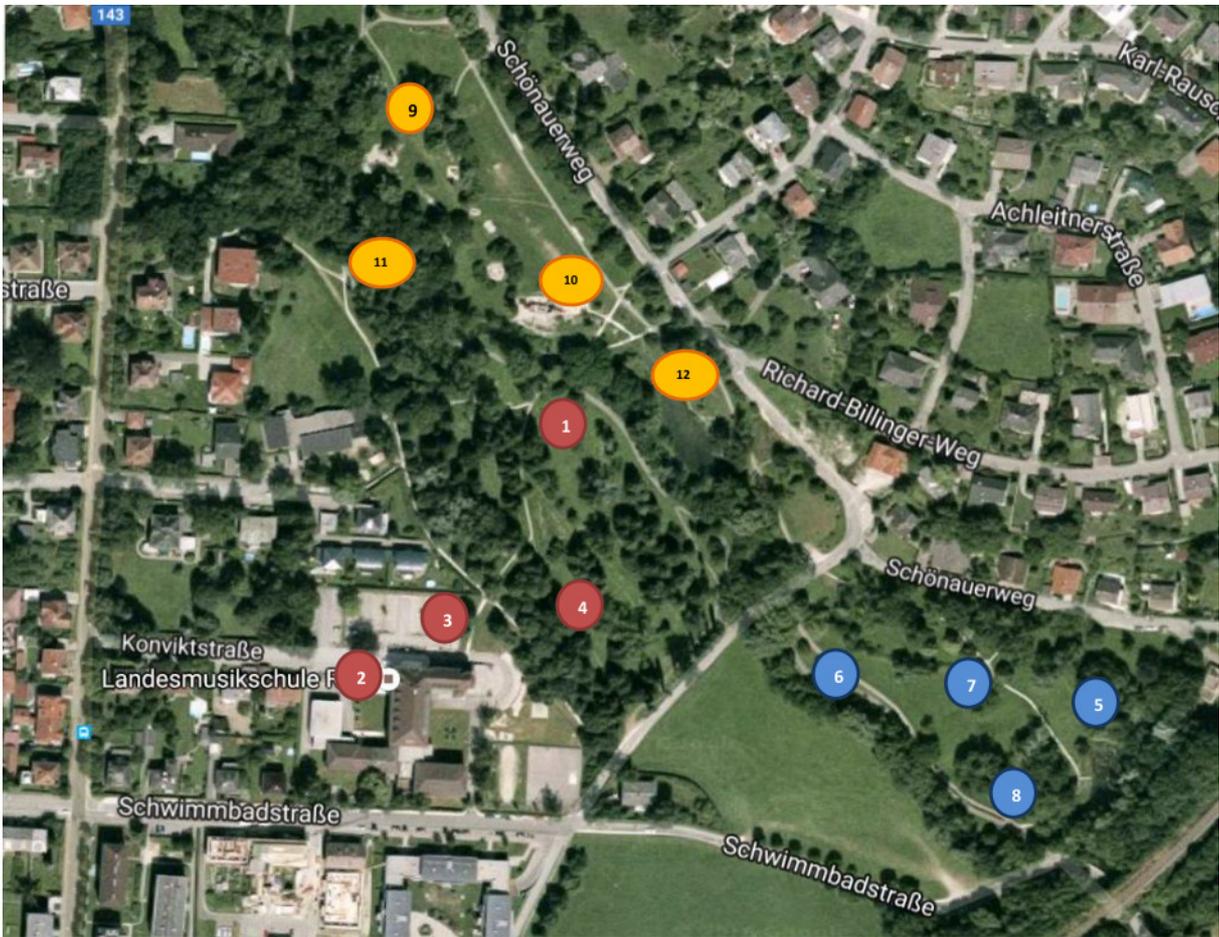
Zum Ende hatten die WiWö das Virus so umgepolt, dass es ebenso Pfadfinder werden wollte und von den WiWö die 5 Halstücher der Innviertler Gruppen geschenkt bekamen.



Roberto, der Urururururenkel von Baden Powell.



die Zeituhr, die jedes Rudel stellen musste um in die verschiedenen Zeiten zu wechseln.



Die Stationen im Stadtpark von Ried



Roberto und das Virus



WiWö vor der Zeitmaschine

Station Vergangenheit Fotograf – ein Hochzeitsfoto BiPi und Olave



Station Gegenwart Leiter – die 5 Innviertler Pfadfindergruppen





Dem Virus „eine Kleben“



Das Leiterteam



Zum Abschluss gibt es noch ein Foto aller Teilnehmer:

### Heimstunde 21.10.2016

Kochen mit Poldi und Martina. Es gibt Pudding und Apfelmü

### Birnensaftaktionstag in Odelboding 26.10 2016



Jede noch so kleine Birne wurde runtergebeutelt und aufgehoben. Alle WiWö waren fleißig. Nach einer Mittagsjause machten wir uns noch auf den Weg und erforschten die nähere Umgebung. Da fanden wir tolle Lagerplätze, Urwald, Schwammerl, Pilze, Feuersalamander und jede Menge Platz zum Spielen im Wald. Das Highlight war aber doch das Spielen am Bach. Das hätte noch Stunden so weitergehen können.

Am Freitag danach wurde in Litzlham gepresst und Samstag abgefüllt. Fertig war der Saft. Elisabeth, Paul, Markus und Hermi haben geholfen.



### Heimstunde 4.11.2016

Bei einem Stationenbetrieb konnten die WiWö eine Bildgeschichte von Franz oder Elisabeth zeichnen. Beim Baumtagebuch den Herbst beginnen und die wichtigsten Feste der christl. Religion kennenlernen.

### Heimstunde 11.11.2016

Badekugeln und die dazugehörige Spansschachtel mit Serviettentechnik verziehen, Kerzen ziehen, Bienenwachskerzen rollen und Schwimmkerzen gießen konnten die WiWö heute basteln.

### Heimstunde 18.11.2016

Erste Hilfe und Adventgesteck basteln mit selbstgezogenen und gerollten Bienenwachskerzen.



### Adventwanderung 25.11.2016



Kinder und Eltern der Gruppe trafen sich an 4 unterschiedlichen Ausgangspunkten und gingen mit je einem Leiter nach Piereth. Dort hatten Thomas und Theresa schon alles vorbereitet. Unterwegs musste eine Kerze aus Bienenwachs gerollt werden. Diesmal wurde die Geschichte „Der kleine Sternengel und die Hoffnung“ gelesen und ein besinnlicher Text getanzt. Jeder zündete seine mitgebrachte Kerze an und wir stellten mit unseren Kerzen einen lebenden Stern dar. Anschließend wärmten wir uns am Lagerfeuer, aßen Kekse und tranken Punsch.

## Heimstunde 2.12.2016



Kekse backen und beim Weg zum Versprechen weitermachen, stand diesmal auf dem Programm. Zum Schluss erzählte uns Amona, wer den allerersten Adventkranz erfunden hatte.



### Weihnachtsheimstunde 16.12.2016

Nach einem Suchspiel rund um die Schule, wo viele Weihnachtspackerl gefunden werden mussten, gab es eine stimmungsvolle Feier mit Liedern, Geschichten und vielen selbstgebackenen Keksen. Nun begannen die pfadfinderischen Weihnachtsferien.

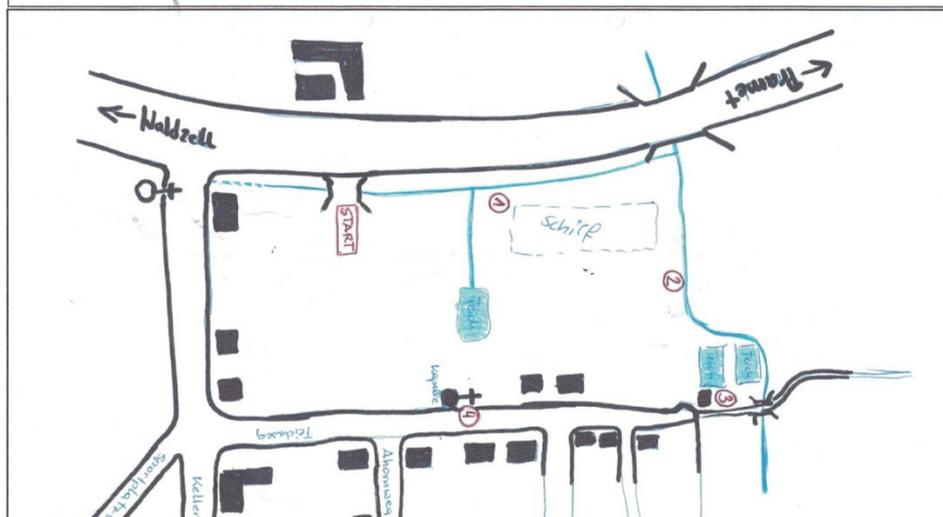


### Heimstunde 13.1.2017

Ein neues Jahr beginnt mit Schwung. Es findet dank der guten Schneelage, der Yukon Quest – das härteste Schlittenrennen der Welt statt. Zunächst muss jedes Rudel einen Reifen richten. Auf ein Startzeichen rutschen alle den Hang hinunter und spurten zur ersten Sonderprüfung im Schilf. Weiter geht es zur Verschüttetensuche und zur Labestation. Bei der Kapelle muss noch mal runtergerutscht werden, dann ist man am Ziel.



Yukon Quest - das härteste Schlittenrennen der Welt



### Heimstunde 20.1.2017

Die Neulinge basteln die Versprechensblume und der Raumschmuck für unseren Fasching wird vorbereitet.

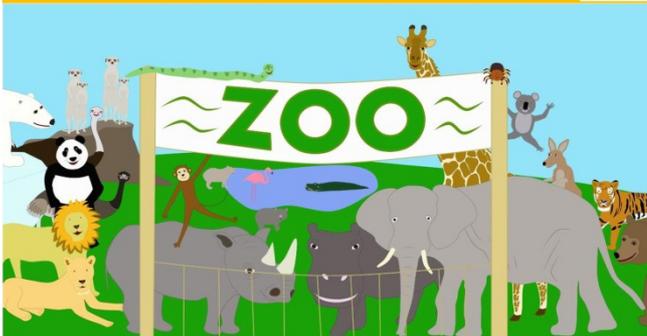
### Heimstunde 27.1.2017

Tiermasken basteln und Tierquartett spielen.

### Faschingsheimstunde 3.2.2017

Viele verschiedene Tiere kamen in die Heimstunde um einen lustigen Nachmittag zu verbringen. Nach einigen Tanzspielen kam der Zoodirektor ganz aufgeregt und teilte den Wärtern und Tieren mit, dass der Zoo zusperren muss, weil es kein Futter mehr gibt. Nach einigem Nachdenken beschlossen die Tiere, Kunststücke einzuüben und sie den Zoobesuchern vorzuspielen.

**Rettet den ...** 



Herzliche Einladung zum Faschingsfest der WiWö Schildorn  
am Freitag 3.2. um 16.30 Uhr



## Fetzenballturnier 10.2.2017

Mit Härte und List kämpften 6 Mannschaften, darunter auch ein paar mutige Eltern, um den Fetzenball. Am Ende siegte die Mannschaft „Zicke zacke Hühnerkacke“ und durfte sich über einen Lagerfeuerabend in Odelboding im Juli 2017 freuen.



## Heimstunde 17.2.2017

Thinkingdayparty und Penny – Postkarten basteln und verschicken an Pfadfinder in Deutschland.



### Heimstunde 3.3.2017 und 10.3.2017 und 17.3.2017 und 24.3.2017 und 31.3.2017

Mit großem Eifer erarbeiten sich die WiWö das Spezi Gärtner und Koch. Die Neulinge kommen langsam zum Ende des Weges zum Versprechen. Wir kleben schon fleißig die Eckerl in die Urkunde.



## Versprechensfeier 7.4.2017

Nach einem Suchspiel beim Teich, bekommen die Jüngsten ihr Halstuch. Schokobananenrunde und Versprechensgeschenke dürfen natürlich nicht fehlen.



## Heimstunde 21.4.2017 und 28.3.2017 und 12.5.2015 und 19.5.2017

Wir tauschen die Gruppen und weiter geht's mit Spezi Koch und Gärtner.

Im Garten wächst es schon sehr gut. Die Jungen basteln einen Komposter und bemalen ihn.



## Sondertreffen 9.6.2017

Eine Schreckensfahrt auf der Titanic, aber alle wurden gerettet, weil die Rudel perfekt zusammengearbeitet haben. Wir konnten noch gemütlich am Feuer sitzen in einer lauschigen Nacht. Spät gingen wir zurück zum Turnsaal. Poldi las noch einen Gute Nachgeschichte.



### **Pfadfindergottesdienst 18.6.2017**

In bewährtem Zusammenspiel und Teamarbeit gestaltete die ganze Gruppe den Familiengottesdienst in Schildorn. Zum Schluss gab es Gebetskettchen, die die WiWö selbst mit Perlen gefädelt hatten.



### **Heimstunde 23.6.2017**

Waldspiel in Piereth und Elternabend fürs Sola.

### **Heimstunde 30.6.2017**

Zuerst wurden noch einige Erbsen im Wiwö Garten geerntet, dann gings ans Lagerfeuer mit langen Spießen mit Würstel und Stangerlbrot.

Das war die letzte Heimstunde vor den Ferien. Wir sehen 16. Kinder am Sommerlager in Odelboding.

## Sommerlager 2017 Odelboding „Im Wald da sind die Räuber“

Das Sommerlager der Wichtel und Wölflinge fand in der neuen Pfadfinderhütte in Odelboding statt. Und gleich vorneweg - die Hütte ist super!



Nach unserer Ankunft wurden wir von Birgit mit dem ersten Mittagessen verwöhnt. Am Nachmittag stiegen wir in unsere Spielgeschichte ein: "Im Wald da sind die Räuber" und erlernten gleich mal ein lautes Räubergeschrei.



In der Mittagspause spielten wir „Räubergolf“ - ein witziges Spiel mit Nudelsieben. Danach gestalteten wir unsere Ausrüstung, wie es sich für Räuber gehört, mit Umhang, Hut, Tasche und ein Blasrohr.



Gleich am ersten Abend erforschten wir den Wald bei einem Waldspiel. Es war ziemlich unheimlich, die Bäume knarrten und ächzten im aufkommenden Wind. Da der Wald an dieser Stelle ziemlich verwahrlost ist, ist es bei starkem Wind absolut gefährlich Kinder in den Wald zu lassen. (viele Eschen sind auf Grund des Pilzbefalles kaputt)! Wir stellen auch die Jurte auf für unser Lagerfeuer.





An den nächsten zwei Tagen konnten die WiWö bei diversen Workshops ihre Fähigkeiten für das Räuberleben verbessern.



Baumhaus



Artenvielfalt



Brot backen



Rumpelwichte filzen



Kräutergarten anlegen



Kochen mit Unkräutern



Wasserrad bauen

Am Abend spielten wir am Lagerfeuer die schönsten Liebesgeschichten aus dem Leben des Räubers Rinaldino und seiner Rosa.



Nachdem die Wilddruden unseren großen Schatz, den Karfunkel, gestohlen hatten und so manch andere Dinge der Räuberbande, machten wir uns am Samstag auf den Weg. Unterwegs begegneten uns schrecklich schöne Gestalten - Wächter, Graugnome, Rumpelwichte, König Gaudimax. Aber mit unserer Hilfsbereitschaft konnten wir immer Eindruck machen und alle Aufgaben gut lösen. Der Showdown am Haager Aussichtsturm war dann gut für die Öffentlichkeitsarbeit der Pfadfinder - wir sind maximal aufgefallen!



Aufbruch



Beim Wächter und der Seilbrücke



Kräuterhexe



König Gaudimax



Rumpelwicht und Graugnom



Eule und 1000jährige Eiche



Beim Baumtor



Am Barfußweg



Moorgeister



Wilddruden

Unter dem nächtlichen Sternenhimmel feierten die Räuber fast bis am nächsten Morgen und bekamen für ihre Tapferkeit alle möglichen Abzeichen verliehen.



Sonntag zu Mittag verließen wir unser Räubernest und hoffen, dass wir bald wiederkommen.